

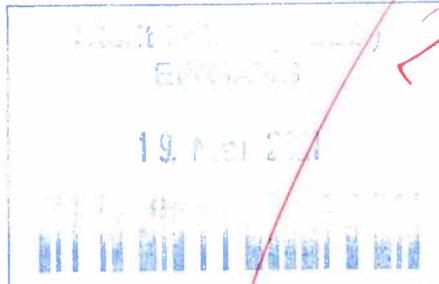
HELMES + SCHWERTER
die architekten gmbh



Stadt Lohne
Herrn. Hermann Theder
Vogtstraße 26

49393 Lohne / Oldb.

HELMES + SCHWERTER, die architekten gmbh
Dinklager Straße 39, D- 49393 Lohne



20 l.r. (T.

Lohne, den 17. Mai. 2021

Ihr Telefon 04442-8860
Ihr Telefax 04442-886-8500
1370-stadt-01

*mit
Vorstand*

Bauvorhaben Abriss eines Außenpaddocks und Neubau einer Longierhalle
Sanierung der Reithallenböden, Erneuerung der Hallenbeleuchtung
und Errichtung einer Brandmeldeanlage, Errichtung einer
Lagerfläche für Späne und Pflasterung zwischen den
Schulpaddocks

49393 Lohne, Reiterweg 10

Bauherr Reit- und Fahrverein Lohne e.V.
Reiterweg 10
49393 Lohne

Betrifft **Antrag auf die Bezuschussung von Sanierung ,- und
Neubaumaßnahmen des Reit,- und Fahrvereins Lohne e.V.
durch die Stadt Lohne**

Sehr geehrter Herr Theder,

hiermit beantragt der Reit,- und Fahrverein Lohne e.V. einen Sanierungs,- und
Neubauszuschuss in Höhe von 75% der in der Anlage einzeln und hinterlegten
Mehrangebote / Kostenschätzung versehene Maßnahmen.

Die Notwendigkeit der Maßnahmen möchten wir hiermit gerne kurz darlegen.

• **Abriss eines Außenpaddocks und Neubau einer Longierhalle:**

Durch die stetig steigende Anzahl der Mitglieder sind die bestehenden Reitplätze und
Hallen gantztäglich überbelegt durch Reit,- und Schulunterricht.

Ein Longieren in den Hallen ist zu diesen Zeiten aus Sicherheitsgründen (Unfallgefahr
durch aufschreckende Pferde und Ponys) durch gegenläufigen Bewegungen der
gleichzeitig reitenden und longierenden Mitglieder nicht möglich. Zum Wohle und
Gesunderhaltung der Pferde ist ein longieren der Tiere aber unabdingbar.

Weiterhin werden die Hallenböden durch ein Longieren auf Dienen durch die gleichmäßigen „Kreisbewegungen“ der Tiere zu sehr beansprucht so dass hier hohe Sanierungskosten,- und Wartungskosten der Böden (vergl. Nachfolgend Bodensanierung Halle) jährlich anfallen. Hier würde eine Longierhalle mit entsprechendem Boden für Abhilfe schaffen. (Lageplan anhängend Anlage 1. und Vergleichsangebote (Anlage 5.-7.), Bildmaterial Longierhalle,(Anlage 8.) Istzustand (Anlage 9.)

- **Sanierung / Ersetzen des Reithallenbodens in der „Alten Schulhalle“:**

Durch die hohe Mitgliederzahl und bereits nun langjährigen Nutzung der „Alten Schulhalle“ ist hier der Reitboden in einem mehr als sanierungsbedürftigen Zustand. Dieser bildet die Grundlage für einen funktionierenden Reit,- und Schulbetrieb unserer Mitglieder. Der Boden sollte staubfrei, trittsicher, elastisch, rutschfest und natürlich pflegeleicht sein. Diese erfüllt der derzeitige Reitboden leider nicht mehr. Dies führt zu hohen Belastungen in Gelenken und Sehnen der Tiere und somit Gefahr vor Stürzen und Erkrankungen der Atemwege und Augen mit den dazugehörigen Folgeschäden. Weiterhin sind die damit verbundenen Schäden durch Stürzen und Atemwegserkrankung durch die hohe Staubbelastung bei unseren Mitgliedern und Schülern gar nicht auszudenken. Im Pferdesport und unter Pferdehaltern wird der in unserer Reithalle derzeit vorzufindende Boden als „tot“ bezeichnet. Eine Überarbeitung wäre lt. Expertenaussage (Der grüne Sand) nicht zielführend. Hier sollte und muss der Boden grundlegend getauscht werden. (Anlage Angebot Grüner Sand Anlage 10.)

- **Sanierung des Reithallenbodens in der „Neuen Reithalle“:**

Hier befindet sich der Boden, da „Neuer“ in einen besseren aber leider auch grundlegend sanierungsbedürftigen Zustand um dem „Tod“ des Bodens vorzubeugen. Die Argumente sind dem vor genannten natürlich gleichlautend. Hier wäre eine Instandsetzung / Sanierung lt. Expertenaussage (Der grüne Sand) durchaus zielführend. (Anlage Angebot Grüner Sand (Anlage 10.)

- **Erneuerung der Hallenbeleuchtung**

die Reithalle „Alte Schule“ wird derzeit mittels Leuchtstoffröhren ganzjährig beleuchtet. Dies bedeutet einen hohen Energieaufwand da die Beleuchtung auch tagsüber angeschaltet bleiben muss da die Reithalle unzureichend natürlich belichtet ist. Hier ist ein Austausch durch eine entsprechend zeitgemäße LED Technik angedacht.

- **Errichtung einer Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung**

Durch den Landkreis Vechta wurde nach Begehung und Sichtung eine Brandmeldeanlage gefordert. Dies wurde durch ein Gutachten des Brandschutzgutachters „Wijnveld“ aus Osnabrück bestätigt. Die Brandmeldeanlage sichert einen gefahrlosen sicheren Betrieb der Reitanlage. (Anlage 2.)

- **Errichtung eines Spänelagers und Pflasterung zwischen den Paddocks**

Mehrere Pferde und Ponys vertragen nicht das Stehen auf Stroh in ihren Boxen. Zum Schutz der Pferde und Ponys und deren Tierwohl wird dann auf eine Einstreu aus Spänen zurückgegriffen. Diese werden mittels LKW angeliefert und derzeit in Front der Halle gelagert. Durch die stetig steigende Anzahl der Mitglieder und auch damit einhergehend steigende Anzahl der Pferdeanhänger ist die bestehende Parkfläche knapp bemessen, wird aber leider in Teilbereichen durch die lagernden Späne belegt. Dies würde dann entlastet bzw. entzerrt. Es soll eine geschottete Fläche hinter der neuen Schulhalle angelegt werden. Hier können die Säcke der Späne stapelnd palettiert

gelagert werden. Hier soll nun die Fläche ausgekoffert (frei von humosen Schichten), aufgefüllt (mit frostsicherem Füllsand), verdichtet auf Nachweis und 20cm geschottert werden. (Lageplan anhängend / Anlage 3. und 4 / Angebot Anlage 11.).

Die Fläche zwischen den angelegten Schulpaddocks ist bei regnerischen Wetterbedingungen mehr als schlecht begehbar und führbar. Hier rutschen und schlendern die Tiere und die führenden Vereinsmitglieder. Zur Sicherheit der Mitglieder und Wohle der Tiere muss diese Fläche neu angelegt werden. Zwischen den ausgewiesenen angelegten Paddockflächen müsste eine Fläche ausgekoffert, (frei von humosen Schichten), aufgefüllt (mit frostsicherem Füllsand), verdichtet auf Nachweis und 15cm geschottert, mit Pflastersand abgezogen und mittels Rechtecksteinen Beton gepflastert werden. Mit Randsteinen werden die Kanten auf einer Betonrückenstütze gesichert. Somit ist eine trockene sichere Führung der Pferde gewährleistet. (Lageplan anhängend Anlage 4.)

Wir möchten Sie hiermit bitten diesen Antrag zu sichten. Bei evtl. Rückfragen und weiteren Informationen als Entscheidungsfindung ist unser Büro jederzeit Ansprechpartner. Auch kann ein vor Ort Termin jederzeit zur Sichtung der vorzufindenden Umstände erfolgen

Mit freundlichen Grüßen

Hermes + Schwerter
die architekten gmbh

